

Stadt Haan

Raumkonzept und Raumverteilung
im Schulzentrum

Einlaufende Gesamtschule (5 Züge)
ab dem Schuljahr 2017/18

DR. GARBE
& LEXIS



Beratung für Kommunen und Regionen

Stadt Haan

**Raumkonzept und Raumverteilung
im Schulzentrum**

**Einlaufende Gesamtschule (5 Züge)
ab dem Schuljahr 2017/18**

Dr. Garbe & Lexis

Hüscheider Str. 72
51381 Leverkusen

Tel.: 02171 – 733574
Fax: 02171 – 733575

E-Mail: info@garbe-lexis.de
URL: <http://www.garbe-lexis.de>

Projektleitung:
Dr. Detlef Garbe

Autoren:
Dr. Detlef Garbe

Leverkusen, August 2016

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	5
2	Raumkonzept für eine 5-zügige Gesamtschule – Management Summary.....	6
2.1	Zur Größenordnung der Gesamtschule	6
2.2	Grundlagen der Raumkonzeption	6
2.3	Zielvorstellungen zum Raumbedarf - Gesamtschule	6
2.4	Fazit zur Raumberechnung	11
3	Klassenzahlen und Unterrichtsräume im Schulzentrum.....	13
4	Gebäudestruktur Schulzentrum.....	14
5	Raumverteilung Schuljahr 2017/18 – Start der Gesamtschule.....	17
5.1	Klassenzahlen der Schulen und Raumbedarf Klassen	17
5.2	Nutzung und Verteilung der Räume im Schulzentrum	17
6	Raumverteilung Schuljahr 2018/19	18
6.1	Klassenzahlen der Schulen und Raumbedarf Klassen	18
6.2	Nutzung und Verteilung der Räume im Schulzentrum	18
7	Raumverteilung Schuljahr 2019/20	19
7.1	Klassenzahlen der Schulen und Raumbedarf Klassen	19
7.2	Nutzung und Verteilung der Räume im Schulzentrum	19
8	Raumverteilung Schuljahr 2020/21	20
8.1	Klassenzahlen der Schulen und Raumbedarf Klassen	20
8.2	Nutzung und Verteilung der Räume im Schulzentrum	20
9	Raumverteilung Schuljahr 2021/22	21
9.1	Klassenzahlen der Schulen und Raumbedarf Klassen	21
9.2	Nutzung und Verteilung der Räume im Schulzentrum	21
9.3	Zwischenfazit für die Sekundarstufe I	21
10	Raumverteilung Schuljahr 2022/23	22
10.1	Klassenzahlen der Schulen und Raumbedarf Klassen	22
10.2	Nutzung und Verteilung der Räume im Schulzentrum	22

11	Raumverteilung Schuljahr 2023/24 bis 2025/26 – Einlaufen der Oberstufe	23
11.1	Klassenzahlen der Schulen und Raumbedarf Klassen	23
11.2	Nutzung und Verteilung der Räume im Schulzentrum	23

Vorbemerkung

Der hier vorgelegte Vorschlag zur Raumkonzeption und Raumverteilung für eine künftige Gesamtschule im Schulzentrum basiert auf folgenden Papieren und Gesprächsergebnissen:

- D. Garbe, Raumbedarf und Raumkonzeption für eine 5-zügige Gesamtschule im Schulzentrum Walder Straße, 1. Quartal 2015
- Schulträgerberatung bei der Bezirksregierung Düsseldorf, August 2015
- Konkretisierung der Schuler- und Klassenzahlen für die Haupt- und Realschule sowie der Zuwandererzahlen (Stand 8. März 2016)
- D. Garbe, Diskussionsvorlage zum Konsensgespräch bei der Bürgermeisterin der Stadt Haan im März 2016 „Verteilung von Unterrichtsräumen im Schulzentrum auf Basis des Status Quo 2015/16 und einer einlaufenden Gesamtschule zum Schuljahr 2017/18“
- Diverse Gespräche zwischen der Schulverwaltung der Stadt Haan und den Schulleitungen der Haupt- und Realschule zu möglichen Raumverteilungen

Als Ergebnis der letztgenannten Gespräche ist festzuhalten, dass die Schulleitungen sich darauf verständigt haben, dass die Schulverwaltung eine Entscheidung zur künftigen Raumverteilung trifft. Die Schulverwaltung hat den Gutachter gebeten, einen entsprechenden Vorschlag im Rahmen der o.g. Papiere vorzulegen.

1 Raumkonzept für eine 5-zügige Gesamtschule – Management Summary

Dieser Zusammenfassung liegen die Raumanalysen und Raumberechnungen aus dem 1. Quartal 2015 zu Grunde, die in der summarischen und grafischen Darstellung auch Gegenstand der Schulträgerberatung am 5.8.2015 in Düsseldorf waren.

1.1 Zur Größenordnung der Gesamtschule

Die Ergebnisse der anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung und der Elternbefragung signalisieren ein Potential für eine fünfzügige Gesamtschule. Da alle Gesamtschulen als inklusive Schulen errichtet werden, gelten für die Klassengrößen die Regel 25 plus 2 SuS mit Förderbedarf = 27. Damit wird bei 109 SuS bereits die Grenze zur Fünfzügigkeit erreicht. Das bedeutet für die Gesamtschule in Haan mit sehr großer Wahrscheinlichkeit, dass von der Fünfzügigkeit, also $5 \times 27 = 135$, auszugehen ist.

1.2 Grundlagen der Raumkonzeption

Die Bezirksregierung hat in der o.g. Schulträgerberatung darauf hingewiesen, dass es derzeit keine rechtlich verbindlichen Vorgaben für eine Raumkonzeption gibt. Die Errichtung einer neuen Schulform im Schulzentrum würde auch nicht zu einer baurechtlichen Veränderung der Nutzung des Gebäudes führen. Den Bedingungen für SuS mit körperlichen Behinderungen wurde bereits jetzt Rechnung getragen, da jeder Unterrichtsraum auch mit einem Rollstuhl erreicht werden kann.

Da die Raumkonzeption aus dem Januar 2015 bereits unter der Prämisse einer Fünfzügigkeit entwickelt worden ist und dabei sowohl die Erfordernisse der Inklusion, der Leistungsdifferenzierung und des Ganztags berücksichtigt worden sind, wurden zum Zeitpunkt der Schulträgerberatung keine zu beanstandenden Defizite in der Raumkonzeption gesehen.

Insbesondere in der Übergangsphase mit drei Schulen soll der Schulträger für eine möglichst einvernehmliche Lösung hinsichtlich des Unterrichts als auch der Lehreraufgabe zu sorgen. Die Interessen der auslaufenden Schulen sind hinsichtlich der unterrichtlichen Belange an der Zahl der Klassen in den Jahrgangsstufen zu ermitteln. Hinsichtlich der Schulverwaltung und der Lehreraufgabe muss die Funktionalität von für drei Organisationseinheiten sichergestellt werden, davon nehmen zwei quantitativ ab, während die Gesamtschule als neue Schule im Zentrum von Jahr zu Jahr wächst.

Die vorhandenen Fachräume und der Ganztagsbereich müssen in der Übergangszeit gemeinsam genutzt werden.

1.3 Zielvorstellungen zum Raumbedarf - Gesamtschule

1.3.1 Unterrichtsräume Sekundarstufe I

Der Bedarf an Unterrichtsräumen wird an folgenden Kennzahlen festgestellt:

- **Klassenräume Sekundarstufe I** = Anzahl der Klassen in der Sekundarstufe I (orientiert am Endausbau)

- **Klassenzimmer für die Leistungsdifferenzierung** ab Jahrgangsstufe 7 = bei 4 Zügen maximal 2 Räume, wenn zwei Differenzierungsfächer gleichzeitig erteilt werden; wenn diese Räume frei sind, können diese im Religionsband/Praktische Philosophie genutzt werden
- **Gruppenräume/Binnendifferenzierung:** Um sowohl die individuelle Förderung, das handlungs- und selbstorientierte Lernen als auch die Gruppen- und Projektarbeit zu ermöglichen werden für die Klassen in der Sekundarstufe I zusätzliche Gruppenräume in der Größe zwischen 20 und 30 m² benötigt. Bei bestehenden Schulgebäuden, die unter anderen Voraussetzungen gebaut worden sind, sollten idealiter zwei Klassen den Zugriff auf einen solchen Raum haben. Hinsichtlich der Realisierungsmöglichkeiten im Gebäude wird Wert darauf gelegt pro Jahrgangsstufe mindestens einen solchen Raum zu haben, der dann in Kombination mit dem Inklusions-/Time-out-Raum genutzt werden kann.
- **Inklusions-/Time-out-Räume:** Alle Schulen des allgemeinbildenden Systems müssen die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit Lern- und Entwicklungsstörungen gewährleisten. Selbstverständlich soll die Inklusion im Klassenverband stattfinden. Allerdings wird es immer wieder Situationen geben, in denen einzelne Schüler/-innen aus dem Klassenverband und der jeweiligen Unterrichtssituation herausgelöst werden und für einen Zeitraum gesondert gefördert, beschult oder auch diagnostiziert werden. Für diese Situation wird die Notwendigkeit eines Raumes von mind. 15 qm angenommen.

1.3.2 Fachräume Sekundarstufe I

Der Bedarf an Fachräumen ergibt sich aus den Vorgaben der Stundentafel sowie der Klassenzahl in der Sekundarstufe I.

1.3.3 Unterrichtsräume Sekundarstufe II

Die Anzahl der notwendigen Kursräume in der Oberstufe ergibt sich durch die Schülerzahlenentwicklung (prognostizierte Anzahl an Kursen); allerdings ist es aus unserer Sicht legitim bei der Oberstufe einen Wanderklassenfaktor von 0,8 zu unterstellen, da ein großer Teil des Unterrichts (weit über 30 %) in Fachräumen stattfindet. Hinsichtlich der differenzierenden Unterrichtssituationen (Selbstlernen, Gruppen- und Projektarbeit) werden primär keine Gruppenräume, sondern ein Selbstlernbereich für die Oberstufe unterstellt. Die Größe wird wie folgt kalkuliert: Schülerzahl * 0,3 * 2 m².

1.3.4 Fachräume Sekundarstufe II

Der Bedarf an Fachräumen ergibt sich aus den Vorgaben der Stundentafel, der schulspezifischen Umsetzung von Schwerpunkten sowie der Kurszahlen in der Sekundarstufe II.

1.3.5 Funktionsräume Ganztags

Für die Ganztagschulen sind folgende Funktionsbereiche bereitzustellen:

- **Mensa- und/oder Bistrobereich:** Die Kalkulation der Größe dieser Bereiche erfolgt schulspezifisch. Folgende Tendenzen haben sich entwickelt: starker Rückgang der Inanspruchnahme einer Mensa (Mittagstisch) mit zunehmendem Jahrgangsstufe gleichzeitig steigende Inanspruchnahme Bistروفunktion
- **Ruhebereiche / Spiele im Gebäude**

- **Bewegungsbereiche im Freien**

1.3.6 Funktionsräume Schulleitung, Lehrerarbeit, Verwaltung

Eigenständige Funktionsbereiche bzw. Räume orientieren sich an folgenden Funktionen:

- **Schulleitung und erweiterte Schulleitung:** Raum, AP und kleine Besprechung
- **Schulverwaltung:** Raum und 2-3 AP
- **Koordinatoren und Abteilungsleiter I,II und II:** Räume mit bis zu 2 AP
- **Mitarbeiter:** Aufenthalt und Kommunikation für alle (multi-professionelle Teams)
- **Lehrerarbeit:** Berechnungsgröße (Größe des Teams – Funktionsstellen * 0,3 * 2 m²)
- **Berufs- und Studienorientierung:** 1 Raum mit AP Koordinator/-in sowie bis zu 6 PC-AP
- **Schulsozialarbeit**
- **Besprechungs- und Konferenzräume**
- **Versammlungsstätte**

1.3.7 Beispiel für die Berechnungen

Klassen GES	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26
Stufe 5	0	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Stufe 6			5	5	5	5	5	5	5	5
Stufe 7				5	5	5	5	5	5	5
Stufe 8					5	5	5	5	5	5
Stufe 9						5	5	5	5	5
Stufe 10							5	5	5	5
Klassen Sek. I gesamt	0	5	10	15	20	25	30	30	30	30
Stufe 11								4	4	4
Stufe 12									4	4
Stufe 13										4
Kurse Sek. II gesamt	0	4	8	12						
Kurse Sek. II * 0,8 Wander- klassenfaktor	0	0	0	0	0	0	0	3	6	10

Klassen GES	0	5	10	15	20	25	30	30	30	30
Leistungsdifferenzierung GES ab Jg 7	0	0	0	1	1	2	2	2	2	2
Gesamtbedarf große Klas- senräume	0	5	10	16	21	27	32	32	32	32
Inlusion/Time-out-Raum		1	2	3	4	5	6	6	6	6
Gruppenraum / Differenzie- rung Sek. I		2	4	6	8	10	12	12	12	12
Gesamtbedarf kleine Räume 15-30 qm	0	3	6	9	12	15	18	18	18	18
Gesamtbedarf Kursräume Sek.II	0	0	0	0	0	0	0	3	6	10

1.4 Fazit zur Raumberechnung¹

Summarische Zusammenstellung der Klassen- und Fachräume

Status Quo	Real- schule	Haupt- schule	Schul- zentrum	Raumbedarf GES 2025/26	Saldo
Raumtypen Unterricht					
Klassenräume > 70 m ²	6	4	10		
Klassenräume > 60-70 m ²	15	14	29		
Klassenräume < 60 m ²		1	1		
Klassen Gesamt SEK I	21	19	40	32 SEK I	-2
Klassen Gesamt SEK II				12 SEK II (10 nach Wand.kl.-P.)	
Gruppenräume	1	1	2	6	-4 und -6; Gruppenarbeit auf der Empore möglich
Time out-Räume				6	
FR Bio	2	2	4	7	1
FR Chemie	1	1	2		
FR Physik	1	1	2		
FR Technik	2	1	3	2	1
FR Textil		1	1		1
Kunst	1		1	2	-1
Musik	1 + 1 Probe		2	2	
Informatik	1	1	2		bleiben erhalten
Mehrzweckraum	3	4	7		7
Hauswirtschaft		1	1	2	-1
Mediothek/Selbstlernen	1	1	2	2	
Berufsorientierung		1	1	1	
Raumtypen Ganztage					
Speiseraum		168+124		292 qm	Könnte knapp werden; Inanspruchnahme abwarten
Ruhe /Rückzug	1	2	3	3	
Spiele indoor		1	1	1	
Raumtypen Schulleitung					
SL	1	1	2	1	
stv. SL	1	1	2	1	
Sekretariat	1	1	2	2	
Abt.-L. /Didakt. L.	1		1	4	
Raumtypen Teamarbeit					

¹ Siehe Raumkonzept vom 20.Februar 2015; Ergebnisse werden hier

Aufenthalt/Kommunikation	130 qm	81 qm	210		
Lehrerarbeit		1	1		
Rückzug					
Soz.päd.		2	2		
Besprechungen	2	1	3		
Große Konferenz / Aula			1		
Hausmeister			1		

Fazit:

Die Unterbringung der Sek I ist problemlos möglich.

Die Unterbringung der Oberstufe ist in den grafischen Darstellungen 2023ff erfolgt; dabei zeigt sich, dass dann 2 Kursräume, Räume für Oberstufenkoordination und Beratungslehrer fehlen.

Insgesamt fehlen im Gebäude - aber auch heute schon - Besprechungsräume.

Gleichzeitig zeigen die Berechnungen Raumreserven bei einigen Fachraumtypen (Textil, Technik) sowie den Mehrzweckräumen auf, die genutzt werden können. Umbauplanungen sollten allerdings erst mit der neuen Schulleitung und auf der Basis des dann vorliegenden Schulprogramms entwickelt werden.

Formal muss der Schulträger zustimmen, einen eventuell ab 2023 mit dem Einlaufen der Oberstufe sich abzeichnenden Raumbedarf zu decken. Planungskosten sind rechtzeitig im Finanzhaushalt bereitzustellen.

Die Modernisierung von Räumen incl. der IT-Infrastruktur (WLAN-Abdeckung) wäre ggf. über das NRW-Programm „Gute Schule 2020“ zu beantragen.

2 Klassenzahlen und Unterrichtsräume im Schulzentrum

Klassenzahlen Realschule

Stufe	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	3	3	0	0	0	0	0
6	4	3	3	0	0	0	0
7	4	4	3	3	0	0	0
8	3	4	4	3	3	0	0
9	3	3	4	4	3	3	0
10	3	3	3	4	4	3	3
gesamt	20	20	17	14	10	6	3

Klassenzahlen Hauptschule

Stufe	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	2	2	0	0	0	0	0
6	2	2	2	0	0	0	0
7	3	2	2	2	0	0	0
8	4	3	2	2	2	0	0
9	3	4	3	2	2	2	0
10	2	3	3-4	3	2	2	2
gesamt	16	16	12-13*	9	6	4	2

Hinweise: Die Hauptschule hat in den letzten Jahren in jedem Schuljahr sowohl in der Stufe 5 als auch in anderen Jahrgangsstufen zahlreiche auswärtige Schüler aufgenommen, so dass die Klassenzahlen gegen den Trend der abnehmenden Zahlen Haaner Schüler in der Hauptschule gestiegen sind.

* Die Zahl der Klassen in der Stufe 10 ist unsicher, da in der Regel einige Schüler die Hauptschule nach der Stufe 9 verlassen und zum Berufskolleg wechseln.

Klassenzahlen der auslaufenden Schulen

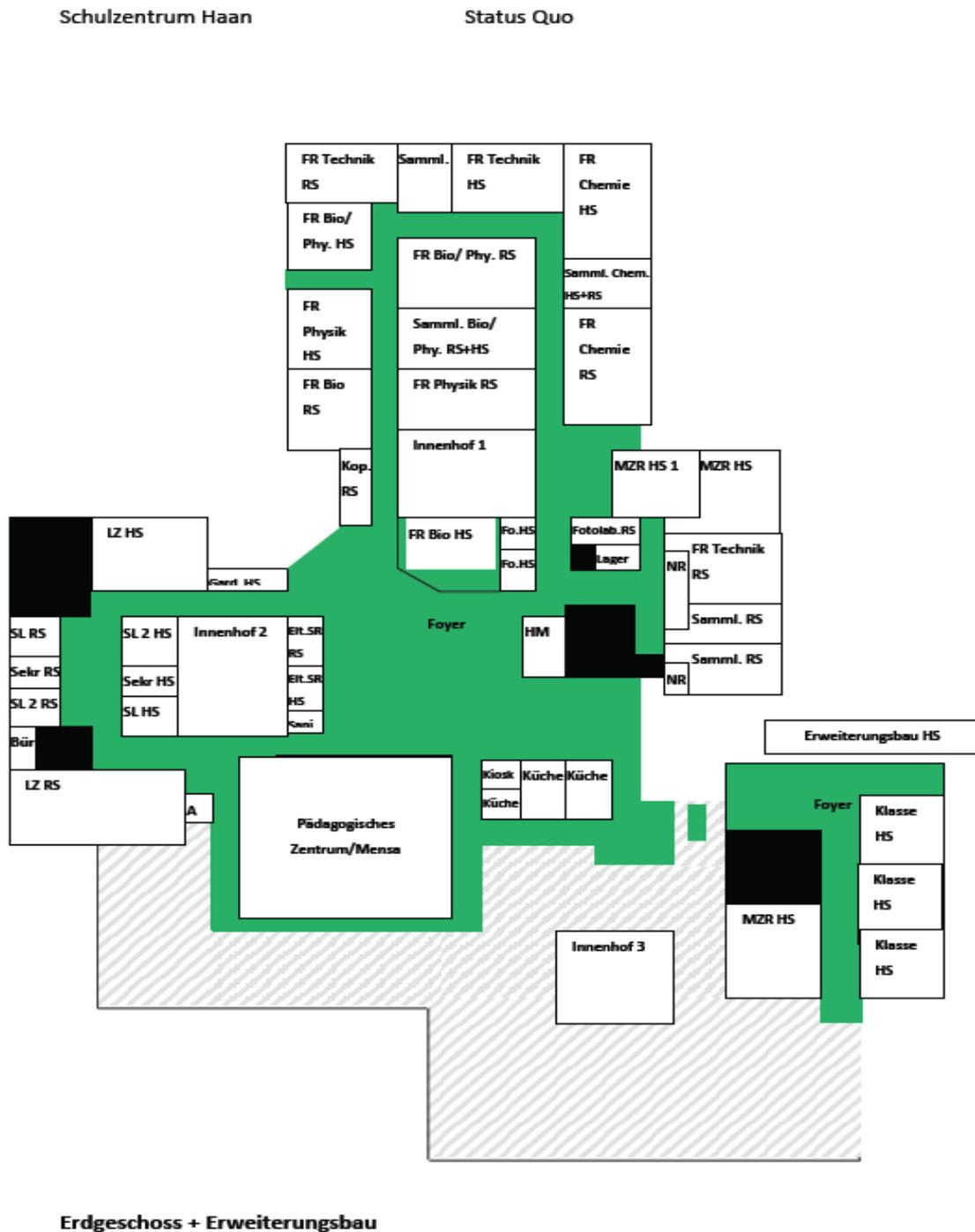
Stufe	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
RS	20	20	17	14	10	6	3
HS	16	16	12	9	6	4	2
gesamt	36	36	29	23	16	10	5

Klassenräume im Schulzentrum und Verteilung im Schuljahr 2015/16

Raumverteilung 2015/16	Klassen	Mehrzweckräume
RS	20	4
HS	21	2
gesamt	41	6

3 Gebäudestruktur Schulzentrum

Die nachfolgenden Bilder zeigen die Gebäudestruktur im Status Quo.



Klassenräume Erdgeschoss: 0 ; Klassenräume Erweiterungsbau: 3; davon 1 umnutzen

Mehrzweckräume Erdgeschoss: 2; MZR im Erweiterungsbau Umnutzung als LZ

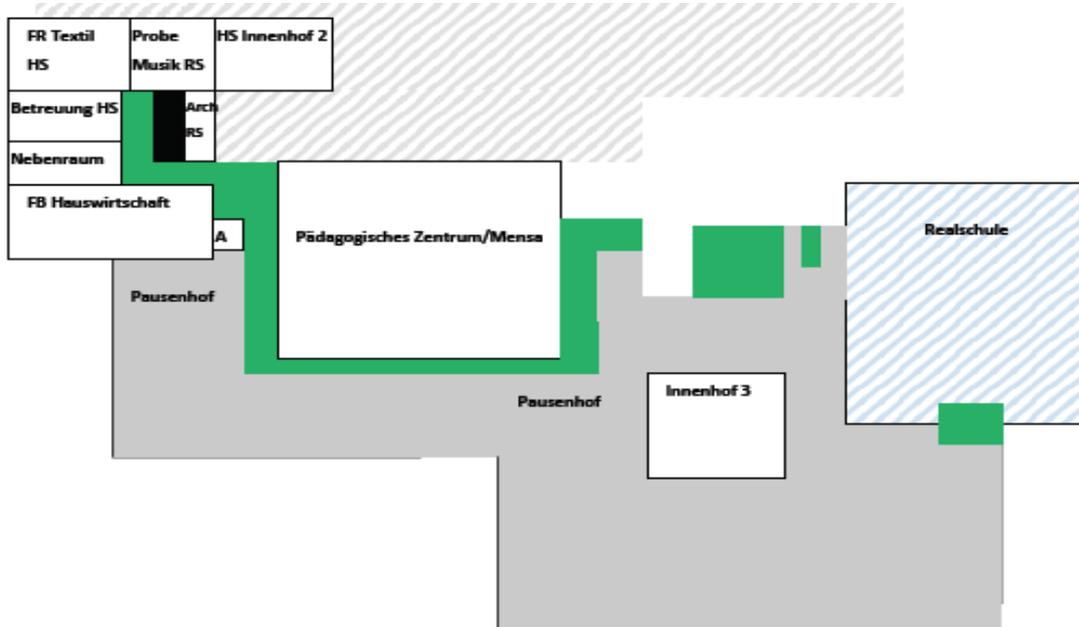
Schulzentrum Haan

Status Quo

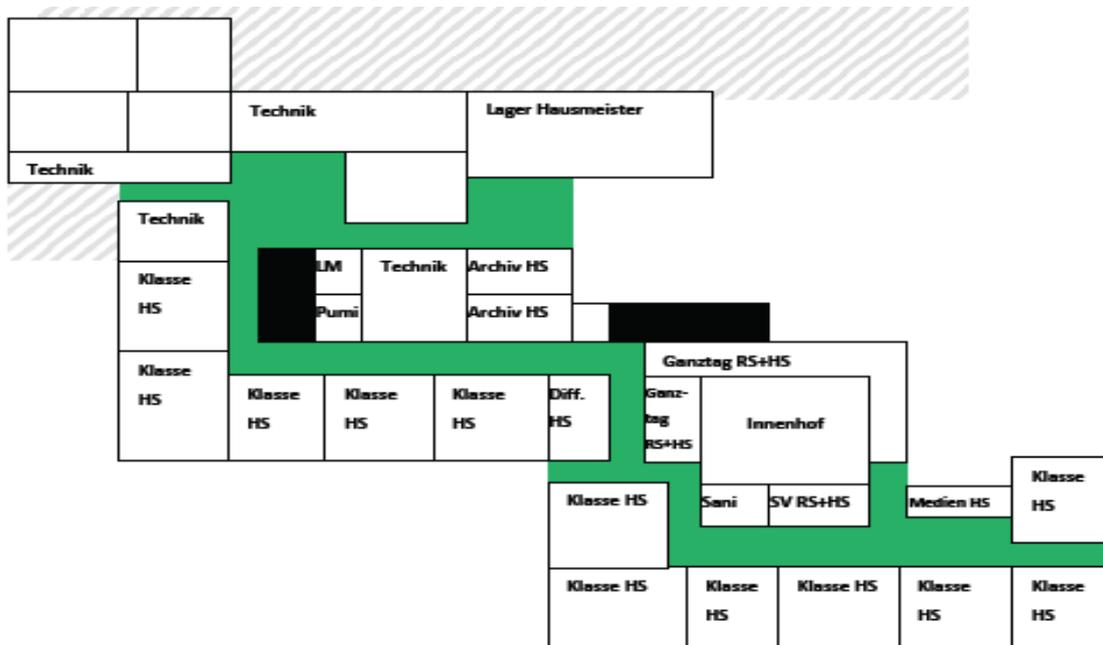
**Obergeschoss 1+ Erweiterungsbau Obergeschoss 1**

Klassenräume im Obergeschoss: 21; Klassenräume im Erweiterungsbau: 4

Mehrzweckräume im Obergeschoss: 3



1. Untergeschoss



2. Untergeschoss

Klassenräume im 2. Untergeschoss: 12

4 Raumverteilung Schuljahr 2017/18 – Start der Gesamtschule

4.1 Klassenzahlen der Schulen und Raumbedarf Klassen

	Realschule	Hauptschule	Gesamtschule	Gesamtbedarf	Nutzbarer Bestand
Stufe	2017/18	2017/18	2017/18		
5	0	0	5		
6	3	2			
7	3	2			
8	4	2			
9	4	3			
10	3	3			
gesamt	17	12	5	34	
Zuteilung Klassen	18	15	6	39	39
Zuteilung Mehrzweckräume	3	2	1		6

4.2 Nutzung und Verteilung der Räume im Schulzentrum

1. Fachräume werden von allen drei Schulen gemeinsam genutzt; dies gilt für alle im Status Quo ausgewiesenen Fachräume. Die Abstimmung erfolgt über die Stundenplanung / Stundenplaner der drei Schulen.
2. Die **Realschule** kann im 1.OG 18 Klassenräume plus 3 MZR nutzen. Das entspricht dann 21 Räumen; damit sind das 4 Räume mehr als Klassen vorhanden sind.
3. Die **Hauptschule** nutzt das 2. Untergeschoss komplett (12 Klassenräume). Darüber hinaus behält die Hauptschule die 2 MZR im Erdgeschoss und erhält z.B. im 1. OG die neben dem FR Religion/Philosophie liegenden 3 Klassenräume. Das entspricht dann 17 Räumen bei 12 Klassen. Damit würde auch der inklusiven Beschulung und der Beschulung von Zuwanderern Rechnung getragen
4. Die **Gesamtschule** erhält den Erweiterungsbau. Von den dort vorhandenen 7 Klassen werden 5 plus 1 Klasse (evtl. geteilt) als Unterrichtsräume genutzt. Aus dem Mehrzweckraum und der freien Klasse entstehen 1 Lehrerzimmer und Büros für Schulleitung und Sekretariat. 1 Mehrzweckraum im 1. OG kann zusätzlich genutzt werden. Das sind dann 2 Räume mehr als Klassen vorhanden sind.

5 Raumverteilung Schuljahr 2018/19

5.1 Klassenzahlen der Schulen und Raumbedarf Klassen

	Realschule	Hauptschule	Gesamtschule	Gesamtbedarf	Nutzbarer Bestand
Stufe	2018/19	2018/19	2018/19		
5	0	0	5		
6	0	0	5		
7	3	2			
8	3	2			
9	4	2			
10	4	3			
gesamt	14	9	10		
Zuteilung Klassen	15	12	12	39	39
Zuteilung Mehrzweckräume	3	1	2		6

5.2 Nutzung und Verteilung der Räume im Schulzentrum

1. Fachräume werden von allen drei Schulen gemeinsam genutzt; dies gilt für alle im Status Quo ausgewiesenen Fachräume. Die Abstimmung erfolgt über die Stundenplanung/Stundenplaner der drei Schulen.
2. Die **Realschule** erhält 15 Klassenräume sowie 3 MZR. Damit hätte die Realschule immer noch Zugriff auf 4 Räume mehr als Klassen vorhanden sind.
3. Die **Hauptschule** nutzt das 2. Untergeschoss komplett. Sie hat dann dort 12 Klassen plus 1 MZR im EG. Das wären 4 Räume mehr als Klassen vorhanden sind.
4. Die **Gesamtschule** erhält den Erweiterungsbau. Von den dort vorhandenen 7 Klassen werden 5 plus 1 Klasse (evtl. geteilt) als Unterrichtsräume genutzt. Aus dem Mehrzweckraum und der freien Klasse entstehen 1 Lehrerzimmer und Büros für Schulleitung und Sekretariat.
neu für das Schuljahr 2018/19: 6 Klassenräume im OG 1 und 1 MZR im EG
Das wären dann 4 Räume mehr als Klassen vorhanden sind.

6 Raumverteilung Schuljahr 2019/20

6.1 Klassenzahlen der Schulen und Raumbedarf Klassen

	Realschule	Hauptschule	Gesamtschule	Gesamtbedarf	Nutzbarer Bestand
Stufe	2019/20	2019/20	2019/20		
5	0	0	5		
6	0	0	5		
7	0	0	5		
8	3	2			
9	3	2			
10	4	2			
gesamt	10	6	15		
Zuteilung Klassen	11	12	16	39	39
Zuteilung Mehrzweckräume	3		3		6

6.2 Nutzung und Verteilung der Räume im Schulzentrum

1. Fachräume werden von allen drei Schulen gemeinsam genutzt; Abstimmung über die Stundenplanung.
2. Die **Realschule** erhält 11 Klassenräume sowie – wie bisher 3 MZR. Damit hätte die Realschule immer noch Zugriff auf 4 Räume mehr als Klassen vorhanden sind.
3. Die **Hauptschule** nutzt das 2. Untergeschoss komplett, hat aber keine sonstigen Räume mehr, bis auf die Fachraumnutzung. Das wären dann 6 Räume mehr als Klassen vorhanden sind.
4. Die **Gesamtschule** erhält den Erweiterungsbau. Von den dort vorhandenen 7 Klassen werden 5 plus 1 Klasse (evtl. geteilt) als Unterrichtsräume genutzt. Aus dem Mehrzweckraum und der freien Klasse entstehen 1 Lehrerzimmer und Büros für Schulleitung und Sekretariat.
aus dem Schuljahr 2018/19: 6 Klassenräume im OG 1 und 1 MZR im EG
neu für das Schuljahr 2019/20: 4 Klassenräume und 2 MZR
Das wären dann 4 Räume mehr als Klassen vorhanden sind.

7 Raumverteilung Schuljahr 2020/21

7.1 Klassenzahlen der Schulen und Raumbedarf Klassen

	Realschule	Hauptschule	Gesamtschule	Gesamtbedarf	Nutzbarer Bestand
Stufe	2020/21	2020/21	2020/21		
5	0	0	5		
6	0	0	5		
7	0	0	5		
8	0	0	5		
9	3	2			
10	3	2			
gesamt	6	4	20		
Zuteilung Klassen	8	8	23	39	39
Zuteilung Mehrzweckräume	2		4		6

7.2 Nutzung und Verteilung der Räume im Schulzentrum

1. Fachräume werden von allen drei Schulen gemeinsam genutzt; Abstimmung über die Stundenplanung.
2. Die **Realschule** erhält 8 Klassenräume, davon 4 im 2. Untergeschoss, sowie 2 MZR. Damit hätte die Realschule immer noch Zugriff auf 4 Räume mehr als Klassen vorhanden sind.
3. Die **Hauptschule** nutzt das 2. Untergeschoss mit 8 Klassenräumen teilweise. 4 Klassenräume gehen an die Realschule. Damit hätte die Hauptschule 4 Räume mehr als Klassen vorhanden sind.
4. Die **Gesamtschule** erhält den Erweiterungsbau. Von den dort vorhandenen 7 Klassen werden 5 plus 1 Klasse (evtl. geteilt) als Unterrichtsräume genutzt. Aus den Mehrzweckräumen und der freien Klasse entstehen 1 Lehrerzimmer und Büros für Schulleitung und Sekretariat.
aus dem Schuljahr 2018/19: 6 Klassenräume im OG 1 und 1 MZR im EG
aus dem Schuljahr 2019/20: 4 Klassenräume und 2 MZR
neu für das Schuljahr 2020/21: 7 Klassenräume und 1 MZR
 Das wären dann 7 Räume mehr als Klassen vorhanden sind.
5. Spätestens für dieses Schuljahr muss eine **Neu-Verteilung der Schulleitungs- und Verwaltungsräume sowie der Lehrerzimmer bedacht werden.** Die Bereiche für die HS und die RS können auf Grund der geringen Lehrerzahlen und Funktionsstellen zusammengelegt werden. Damit wird ein Schulverwaltungsbereich frei für die Gesamtschule.

8 Raumverteilung Schuljahr 2021/22

8.1 Klassenzahlen der Schulen und Raumbedarf Klassen

	Realschule	Hauptschule	Gesamtschule	Gesamtbedarf	Nutzbarer Bestand
Stufe	2021/22	2021/22	2021/22		
5	0	0	5		
6	0	0	5		
7	0	0	5		
8	0	0	5		
9	0	0	5		
10	3	2			
gesamt	3	2	25		
Zuteilung Klassen	7	5	27	39	39
Zuteilung Mehrzweckräume			6		6

8.2 Nutzung und Verteilung der Räume im Schulzentrum

1. Fachräume werden von allen drei Schulen gemeinsam genutzt; Abstimmung über die Stundenplanung.
2. Die **Realschule** erhält im 2. Untergeschoss 7 Klassenräume. Damit hätte die Realschule immer noch Zugriff auf 4 Räume mehr als Klassen vorhanden sind.
3. Die **Hauptschule** nutzt im 2. Untergeschoss 5 Klassenräume und hätte dann 3 Räume mehr als Klassen vorhanden sind.
4. Die Gesamtschule erhält den Erweiterungsbau. Von den dort vorhandenen 7 Klassen werden 5 plus 1 Klasse (evtl. geteilt) als Unterrichtsräume genutzt. Aus den Mehrzweckräumen und der freien Klasse entstehen 1 Lehrerzimmer und Büros für Schulleitung und Sekretariat.
aus dem Schuljahr 2018/19: 6 Klassenräume im OG 1 und 1 MZR im EG
aus dem Schuljahr 2019/20: 4 Klassenräume und 2 MZR
aus dem Schuljahr 2020/21: 7 Klassenräume und 1 MZR
neu für das Schuljahr 2021/22: 4 Klassenräume und 2 MZR
 Das wären dann 8 Räume mehr als Klassen vorhanden sind.

8.3 Zwischenfazit für die Sekundarstufe I

Aus der Sicht des Gutachters werden selbst bei Beachtung der zusätzlichen Profilträume für die Realschule keine zusätzlichen Räume notwendig.

9 Raumverteilung Schuljahr 2022/23

9.1 Klassenzahlen der Schulen und Raumbedarf Klassen

	Realschule	Hauptschule	Gesamtschule	Gesamtbedarf	Nutzbarer Bestand
Stufe	2022/23	2022/23	2022/23		
5	0	0	5		
6	0	0	5		
7	0	0	5		
8	0	0	5		
9	0	0	5		
10	0	0	5		
gesamt	0	0	30		
Zuteilung Klassen			39	39	39
Zuteilung Mehrzweckräume			6		6

Es stehen 39 Unterrichtsräume zur Verfügung. Mit der Schulleitung kann über die Aufteilung in Klassen- und Differenzierungsräume gesprochen werden. Dabei sollten die künftigen Raumbedarfe für die Oberstufe bedacht werden.

Da die beiden Schulverwaltungsbereiche zur Verfügung stehen, können die so genutzten Bereiche im Erweiterungsbau wieder für Unterrichtszwecke genutzt werden (1 Klassenraum und 2 MZR).

9.2 Nutzung und Verteilung der Räume im Schulzentrum

Die Verteilung obliegt der Schulleitung in Abstimmung mit dem Schulträger.

10 Raumverteilung Schuljahr 2023/24 bis 2025/26 – Einlaufen der Oberstufe

10.1 Klassenzahlen der Schulen und Raumbedarf Klassen

Stufe	Gesamtschule			Nutzbarer Bestand
	2023/24	2024/25	2025/26	
5	5	5	5	
6	5	5	5	
7	5	5	5	
8	5	5	5	
9	5	5	5	
10	5	5	5	
EF	4* / 3*	4* / 3*	4* / 4*	
Q1		4*/3*	4*/3*	
Q2			4*/3*	
Gesamt	33	36	40	
Klassenräume				40
MZR				8

- Für die gymnasiale Oberstufe wird wegen des hohen Anteils an Unterricht in Fachräumen ein Wanderklassenfaktor von 20% veranschlagt; das bedeutet, dass im Endausbau bei rechnerisch 12 Kursen 10 Kursräume veranschlagt werden.
- Da im Bestand 41 Unterrichtsräume ausgewiesen werden, könnten die Klassen rechnerisch untergebracht werden. Es fehlen im Endausbau aber Differenzierungs-, Gruppen- und Inklusionsräume bzw. alternativ: Kursräume für die Oberstufe. Die Berechnung erfolgt auf der Basis der nachfolgenden Verteilungen.

10.2 Nutzung und Verteilung der Räume im Schulzentrum

Die Verteilung obliegt der Schulleitung in Abstimmung mit dem Schulträger.

Die nachfolgenden Zeichnungen stellen nur einen Vorschlag dar.

Stufe	Klassenräume	Diff.-räume	Time-out-Räume
5	5	1	
6	5	2	
7	5	2	1
8	5	2	1
9	5	3	1
10	5	1	
Oberstufe	8		

Im Ergebnis fehlen 2 Kursräume für das Schuljahr 2025/26. Zwei Mehrzweckräume sind noch nicht verteilt.

Da bedeutet, dass mit einer vorsichtigen Finanzkalkulation bei einer fünfzügigen Gesamtschule folgende Kosten zu veranschlagen wären:

- **2 Kursräume a 60 qm = 120 qm x 1,5 = 180 x 3.000 € Eckpreis pro qm = 540.000 €**
- **optional: Umbaukosten für 6 von 8 MZR = 6 x 60 = 360 qm x 500 € Eckpreis = 180.000 €**

Sonstige Sanierungs- und Modernisierungskosten würden auch bei einem Fortbestand der Haupt- und Realschule anfallen.

Verteilungsvorschlag für das Jahr 2023/24

